

Thema: 9 Milliarden Lichter – Deutsche feiern Weihnachten so festlich wie nie

Beitrag: 1:53 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es gibt einfach ein paar Sachen, die gehören zu Weihnachten dazu: Das ist der Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, das sind Orangen und Mandarinen, gebrannte Mandeln – das ist die Weihnachtsmusik, die uns in unsere Kindheit versetzt, genauso, wie die Märchen und dann sind es natürlich noch die Lichter. Aber wollen wir eigentlich diese Millionen Lichtlein oder ist das alles nur unnötiger Kitsch? Das Marktforschungsinstitut YouGov hat das im Rahmen der 5. LichtBlick-Weihnachtsumfrage untersucht. Helke Michael.

Sprecherin: Über 80 Prozent der Befragten lieben Weihnachtsbeleuchtung in ihren Städten und Gemeinden – an Straßen und auf öffentlichen Plätzen. Nur 13 Prozent halten das für Energieverschwendung. Wie das im Privaten aussieht, erklärt Ralph Kampwirth vom IT- und Energieunternehmen LichtBlick.

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:18 Min.): „Wir haben ein richtiges Rekordergebnis, was die Weihnachtsbeleuchtung angeht. Also wir haben mal gezählt, da kommt man auf neun Milliarden kleine Glühlämpchen, also an Lichterketten, an Trapezen oder an einem anderen Weihnachtsschmuck, die eben in Wohnzimmern, auf Balkonen und in Vorgärten letztlich leuchten. Das ist wirklich die höchste Zahl, die wir seit 2011 festgestellt haben.“

Sprecherin: Neben dem Rekord ist es auch ein überraschendes Ergebnis, denn der Trend ging in den vergangenen Jahren zu weniger Beleuchtung. Jetzt sind es satte drei Milliarden Lichter mehr als im Vorjahr und damit eine Steigerung um über 50 Prozent auf neun Milliarden Glühlämpchen und die verbrauchen ordentlich Strom.

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:25 Min.): „Das sind ganze 760 Millionen Kilowattstunden Strom, die in den nächsten Wochen dafür gebraucht werden. Das entspricht etwa dem jährlichen Stromverbrauch von 250.000 Menschen. Also das ist im Grunde das, was eine Stadt wie Braunschweig, wie Chemnitz, wie Gelsenkirchen oder Kiel im ganzen Jahr an Strom verbraucht. Das wird jetzt zur Weihnachtszeit in ganz Deutschland verbraucht. Und das verursacht natürlich auch Kosten. Also da kommen wir dann insgesamt auf ungefähr 220 Millionen Euro.“

Sprecherin: Um wenigstens ein bisschen Energie zu sparen, gibt der Experte Tipps.

O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 0:28 Min.): „Ein Trend ist ja schon deutlich erkennbar, dass man einfach LED-Lichterketten kauft. Da sinkt der Stromverbrauch um 90 Prozent und im Grunde genommen lohnt es sich auch, alte Lichterketten, also die noch kein LED sind, auch wegzuschmeißen und durch LED auszutauschen. Und wer es ganz gemütlich mag, das ist vielleicht aus Klima- und Energiegründen gar nicht mal die beste Lösung, aber es ist einfach die gemütlichste Lösung, ist natürlich nach wie, vor auf Kerzen zu setzen. Dann kann man zumindest auf Strom verzichten.“

Abmoderationsvorschlag: Aber nicht vergessen, die Kerzen niemals ohne Aufsicht brennen lassen. Mehr Infos zur aktuellen Umfrage finden Sie auch im Internet unter www.lichtblick.de.

Thema: 9 Milliarden Lichter – Deutsche feiern Weihnachten so festlich wie nie

Interview: 2:16 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es gibt einfach ein paar Sachen, die gehören zu Weihnachten dazu: Das ist der Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, das sind Orangen und Mandarinen, gebrannte Mandeln – das ist die Weihnachtsmusik, die uns in unsere Kindheit versetzt, genauso, wie die Märchen und dann sind es natürlich noch die Lichter. Aber wollen wir eigentlich diese Millionen Lichtlein oder ist das alles nur unnötiger Kitsch? Das Marktforschungsinstitut YouGov hat das im Rahmen der 5. LichtBlick-Weihnachtsumfrage untersucht. Die Ergebnisse kennt Ralph Kampwirth vom IT- und Energieunternehmen LichtBlick, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Kampwirth, wie stehen denn die Deutschen zur Weihnachtsbeleuchtung auf öffentlichen Plätzen zur Adventszeit?

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:25 Min.): „Das ist für die Menschen eigentlich gesetzt. Die Beleuchtung auf Straßen oder auch auf Plätzen, wie man sie zu Weihnachten eben einfach kennt, wie sie dazu gehören. Da sagen über 80 Prozent der befragten Deutschen, dass sie das richtig gut finden und auch eine umfangreiche Beleuchtung sich da wünschen. Also so, wie es eigentlich ist. Und nur ein kleiner Anteil, nur 13 Prozent, halten das eigentlich für überflüssig und sagen: ‚Mensch, das ist doch zu teuer, kostet zu viel Energie.‘ Also da haben die Bürger eine ganz klare Meinung und finden das super.“

2. Und wie sieht es mit der Weihnachtsbeleuchtung Zuhause aus?

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:25 Min.): „Da hat uns diese Umfrage dieses Jahr sehr erstaunt. Wir machen das jetzt ja zum fünften Mal in Folge. Und wir haben ein richtiges Rekordergebnis, was die Weihnachtsbeleuchtung angeht. Also wir haben mal gezählt, da kommt man auf neun Milliarden kleine Glühlämpchen, also an Lichterketten, an Trapezen oder an einem anderen Weihnachtsschmuck, die eben in Wohnzimmern, auf Balkonen und in Vorgärten letztlich leuchten. Das ist wirklich die höchste Zahl, die wir seit 2011 festgestellt haben.“

3. Gibt es eine Art Trend bei der Weihnachtsbeleuchtung?

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:19 Min.): „Das hat uns ja so überrascht. Also der Trend war eigentlich in den letzten Jahren so, dass es jedes Jahr ein bisschen weniger wurde. Und jetzt haben wir sogar das Niveau von 2011, was bisher sozusagen unser Rekordjahr war, wieder überschritten. Das heißt, wir sehen in diesem Jahr etwa drei Milliarden Lämpchen mehr als im Vorjahr, also eine Steigerung um satte 50 Prozent. Das hätten wir so nicht erwartet.“

4. 9 Milliarden Lichter sind ja eine ganze Menge – wie hoch ist denn da der Stromverbrauch?

O-Ton 4 (Ralph Kampwirth, 0:29 Min.): „Das sind ganze 760 Millionen Kilowattstunden Strom, die in den nächsten Wochen dafür gebraucht werden. Um da mal eine Größenordnung zu geben: das entspricht etwa dem jährlichen Stromverbrauch von 250.000 Menschen. Also das ist im Grunde das, was eine Stadt wie Braunschweig, wie Chemnitz, wie Gelsenkirchen oder Kiel im ganzen Jahr an Strom verbraucht. Das wird jetzt zur Weihnachtszeit in ganz Deutschland verbraucht. Und das verursacht natürlich auch Kosten. Also da kommen wir dann insgesamt,

haben wir mal ausgerechnet, auf ungefähr 220 Millionen Euro. Das ist wirklich schon ein ganzer Batzen.“

5. Damit es nicht ganz so viel wird – welche Tipps haben Sie, um ein bisschen Energie zu sparen?

O-Ton 5 (Ralph Kampwirth, 0:26 Min.): „Ein Trend ist ja schon deutlich erkennbar, dass man einfach LED-Lichterketten kauft. Da sinkt der Stromverbrauch um 90 Prozent und im Grunde genommen lohnt es sich auch, alte Lichterketten, also die noch kein LED sind, auch wegzuschmeißen und durch LED auszutauschen. Da kann man wirklich ganz ordentlich Energie sparen. Und wer es ganz gemütlich mag, das ist vielleicht aus Klima- und Energiegründen gar nicht mal die beste Lösung, aber es ist einfach die gemütlichste Lösung, ist natürlich nach wie, vor auf Kerzen zu setzen. Dann kann man zumindest auf Strom verzichten.“

Ralph Kampwirth von LichtBlick über die Weihnachtsbeleuchtung der Deutschen. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Aber nicht vergessen, die Kerzen niemals ohne Aufsicht brennen lassen. Mehr Infos zur aktuellen Umfrage finden Sie auch im Internet unter www.lichtblick.de.

Thema: 9 Milliarden Lichter – Deutsche feiern Weihnachten so festlich wie nie

Umfrage: 0:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Hier eine Lichterkette, dort ein Fensterbild, da ein Lichterbogen und dort hängt ein leuchtender Stern. So oder so ähnlich kennt man das aus vielen kitschigen Filmen aus Hollywood, wenn Weihnachten das Thema ist. Aber auch hierzulande findet man das ein oder andere Haus, das einen beinahe blendet, weil es mehr als üppig mit Weihnachtsbeleuchtung geschmückt ist. Finden Sie das gut oder ist weniger mehr? Wie viel Weihnachtsbeleuchtung mögen Sie?

Frau: „Ich muss sagen, ich finde Lichter grundsätzlich schön. So auf dem Weihnachtsmarkt oder so.“

Mann: „Ich liebe Weihnachtsbeleuchtung. Wir haben den Garten bei uns komplett voll und eigentlich Sorge ich auch dafür, dass alle meine Freunde immer dekorieren.“

Frau: „Rot, Grün, Blau. Alle Farben! Nervig. Wir sind ja nicht in Amerika.“

Mann: „Schön: Beleuchtung, Farben. Ist doch eine wunderschöne Sache und man feiert doch schließlich ein gemeinsames Fest.“

Frau: „Am liebsten alles bunt. Ich würde am liebsten alles beleuchten, weil es einfach so schön ist und es ist dann so besinnlich. Natürlich macht das auch ein bisschen schöne Stimmung in einer schwierigen Zeit.“

Abmoderationsvorschlag: Der Trend scheint zu mehr Weihnachtsbeleuchtung zu gehen. Ob das aber wirklich so ist, hören wir in ein paar Minuten. Dann gibt es mehr zu den Ergebnissen der 5. LichtBlick-Weihnachtsumfrage.